

---

# Konstruktivismus Und Soziale Arbeit Einführung In

---

Handlungswissenschaft Soziale Arbeit  
Postmoderne Sozialarbeit  
Konstruktivismus und Soziale Arbeit  
Inklusion - Teilhabe - Lebensqualität  
Theorie und Praxis Sozialer Arbeit  
Soziale Arbeit  
Konstruktivismus und Soziale Arbeit  
Die Wissenschaft Soziale Arbeit  
"Lebensweltliche Orientierung" statt "instruktive Interaktion"  
Relationaler Konstruktivismus - Relationale Soziale Arbeit  
Grundlagen ethischen Handelns in der Sozialen Arbeit  
Geschichte der Sozialen Arbeit  
Kommunizieren in sozialen und helfenden Berufen  
The Routledge Handbook of Critical Social Work  
Systemtheorie Sozialer Arbeit  
Soziale Arbeit zwischen Profession und Wissenschaft  
Systemische Impulse. Theorieansätze, neue Konzepte und Anwendungsfelder systemischer Sozialer Arbeit  
Professionelle Soziale Arbeit  
Konstruktivismus und Soziale Arbeit  
Handbuch Forschung für Systemiker  
Einführung in die lösungsorientierte Soziale Arbeit  
Pädagogisches Grundwissen für das Studium der Sozialen Arbeit  
Soziale Arbeit und Selbstwirksamkeit  
Theorien der Sozialen Arbeit  
Hypnosystemisches Case Management in der Sozialen Arbeit  
Erfindungen der Wirklichkeit  
Zwischen Realismus und Konstruktivismus  
Vom Nutzen und Schaden des Radikalen Konstruktivismus für die Sozialpädagogik  
Relationaler Konstruktivismus - Relationale Soziale Arbeit  
Einführung in die systemische Soziale Arbeit mit Familien  
Schlüsselwerke des Konstruktivismus  
Einführung in die Systemische Soziale Arbeit  
Perspektiven sozialpädagogischer Forschung  
Theorien der Sozialen Arbeit  
Social Work Theory and Ethics  
Disziplin und Profession Sozialer Arbeit  
Fremd- und Selbstevaluation von sozialen Projekten unter konstruktivistischer Sicht  
Systemtheoretische Grundlagen Sozialer Arbeit

Einführung in die Soziale Arbeit  
Familien mit türkischen Wurzeln in der Kinder- und Jugendhilfe

*Konstruktivismus Und Soziale Arbeit Einführung In*

*Downloaded from <ftp.bonide.com> by guest*

---

## MARIELA SHANNON

---

### **Handlungswissenschaft Soziale Arbeit** Lambertus-Verlag

Wer sozial handelt, übernimmt im Kommunikationsprozess fast immer die Rolle des intermediären Akteurs, der sein berufliches Mandat für die Klientel mit der sozialen Wirklichkeit "vermitteln" oder ausgleichen muss. Die Kernpunkte bilden hierbei das eigene Professionsverständnis, die Anforderungen der Klientel und die Realitäten der Organisation bzw. Institution. Die Beiträge des Bandes erstellen eine "Topographie" des Kommunizierens in den diversen sozialen (Berufs-) Kontexten und betrachten die Bedeutung und Rolle des Feldes "kommunizieren". Die Autorinnen und Autoren loten vor diesem Hintergrund die Bedeutung kommunikativer Interaktionen und Prozesse für soziales und helfendes Handeln aus und ordnen sie in berufliche Kontexte ein.

### *Postmoderne Sozialarbeit* Springer-Verlag

Sind prekäre Lebenslagen von Familien durch Herkunft und Ethnie vorbestimmt? Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit zwei unterschiedlichen Perspektiven auf die Sozialpädagogische Familienhilfe. Zum einen wurden Fachkräfte nach der Wahrnehmung ihres Klientels in Bezug auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Familien mit türkischen Wurzeln und deutschen Familien befragt. Das Ergebnis dieser Umfrage wurde anhand einer empirischen Untersuchung der Akten konkreter Fälle überprüft und evaluiert. Die Richtung der Fragen war dabei besonders, inwiefern prekäre Lebenslagen von Familien migrationsbedingt und ethnisch oder milieuspezifisch begründet sind. Diese Untersuchung ergab, dass Wahrnehmung und Aktenlage differieren. Diese Erkenntnisse weisen auf die Notwendigkeit weiterer Forschungsvorhaben auf diesem Gebiet hin.

### *Konstruktivismus und Soziale Arbeit* Waxmann Verlag

Welche Fragestellungen sind vor dem Hintergrund des aktuellen sozialen und gesellschaftlichen Wandels für sozialpädagogische Forschung besonders relevant? Gibt es eine Aussicht auf eine systematisch fundierte sozialpädagogische Forschung? Welche erkenntnistheoretischen und wissenschaftsmethodischen Vorgehensweisen sind dabei von besonderer Bedeutung? Gibt es eine genuin sozialpädagogische Forschung oder schließt sozialpädagogische Forschung immer auch Forschung der Sozialarbeitswissenschaften mit ein? Welchen Beitrag kann sozialpädagogische Forschung für das disziplinäre und professionelle Selbstverständnis der Sozialpädagogik respektive Soziale Arbeit leisten?

### **Inklusion - Teilhabe - Lebensqualität** transcript Verlag

Obwohl der systemische Diskurs Sozialer Arbeit seit einigen Jahren zunehmend an Reflexivität gewinnt, bleibt die Frage nach einer theoretisch avancierten Kosten-Nutzen-Analyse der maßgeblichen systemischen Theorien Sozialer Arbeit nach wie vor unbeantwortet. Das zentrale Anliegen des vorliegenden Buches besteht in diesem Kontext darin, sich auf einer metawissenschaftlichen Ebene mit drei der wirkmächtigsten Theorien in diesem Fachdiskurs auseinanderzusetzen: dem systemistisch-emergentistischen Ansatz von Werner Obrecht, Silvia

Staub-Bernasconi u.a., dem radikalkonstruktivistischen Ansatz von Björn Kraus und dem postmodernistisch-systemtheoretischen Ansatz von Heiko Kleve. Die ausgewählten Ansätze werden in den ersten drei Kapiteln übersichtlich dargestellt und ausführlich diskutiert. Orientiert an der Referenztheorie des Interaktionistischen Konstruktivismus entwirft der Autor im vierten Kapitel die Umriss einer alternativen systemischen Theorie Sozialer Arbeit. In diesem Ansatz wird ein umfangreiches Instrumentarium bereitgestellt, das geeignet ist, im systemischen Diskurs der Gegenwart neue Akzente zu setzen. Ralf W. Westhofen (geb. 1968) leitet seit 2006 eine Niederlassung der 'Mülheimer Kontakte e.V.' im Fachbereich Betreutes Wohnen in Mönchengladbach. Studium der Sozialarbeit an der Fachhochschule Düsseldorf. Promotion an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln im April 2012. Seit 2003 tätig als Sozialarbeiter in der ambulanten Psychiatrie.

### *Theorie und Praxis Sozialer Arbeit* Routledge

Soziale Arbeit - State of the Art Der erste Band der neuen Reihe nimmt die aktuellen Entwicklungen, Konzeptionen und Perspektiven der Disziplin und Profession Sozialer Arbeit in den Blick und gibt einen detaillierten Überblick über den State of the Art. Die einzelnen Beiträge beleuchten die Bereiche Theorie, Forschung, Ethik und Ausbildung sowie eine Reihe verschiedener Arbeitsfelder Sozialer Arbeit. Sie geben zunächst einen kurzen historischen Abriss der Entwicklung und der Diskussionsstränge des jeweiligen Bereiches, stellen aktuelle Debatten dar und entwickeln daraus Perspektiven für die weitere Zukunft von Disziplin und Profession. Aus dem Inhalt: Überblicksperspektiven C.W. Müller, Entwicklung und Perspektiven der Sozialen Arbeit als Profession Peter Sommerfeld, Entwicklung und Perspektiven der Sozialen Arbeit als Disziplin Ingrid Mieth, Entwicklung und Perspektiven der Forschung Sozialer Arbeit Silvia Staub-Bernasconi/Sabine Stövesand, Entwicklung und Perspektiven der Theorien Sozialer Arbeit Lienkamp/Lob-Hüdepohl, Entwicklung und Perspektiven der Ethik Sozialer Arbeit Perspektiven ausgewählter Arbeitsfelder und Handlungsansätze Gemeinwesenarbeit Klinische Sozialarbeit Casemanagement Sozialwirtschaft Systemische Sozialarbeit Aus- und Weiterbildung Albert Mühlum und Peter Buttner, Studium der Sozialen Arbeit Rudolf Schmitt, Promotion mit FH-Abschluss

### *Soziale Arbeit* Springer-Verlag

Wissenschaftlicher Aufsatz aus dem Jahr 2011 im Fachbereich Soziale Arbeit / Sozialarbeit, Hochschule Neubrandenburg (Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung), Sprache: Deutsch, Abstract: Die Beobachtung negativer Auswirkungen der dominierenden erkenntnistheoretischen Abteilung der Systemtheorie, des Radikalen Konstruktivismus, fordert dazu heraus, die Argumente, aus denen sich die Unerkennbarkeit der Welt herleiten lassen soll, einer kritischen Prüfung zu unterziehen. Dies geschieht im vorliegenden Aufsatz in der exemplarischen Auseinandersetzung mit ausgewählten Zitaten führender Vertreter des Radikalen Konstruktivismus. Anhand der systemtheoretisch-biologischen Konzeptualisierung von Wahrnehmung und Denken und der systemtheoretisch- soziologischen Unterscheidung von Inklusion und Exklusion werden Bedeutung und Nutzen dieser Abteilungen der Systemtheorie für die Wissenschaft im allgemeinen und für die

Sozialarbeitswissenschaft/praktische Sozialpädagogik im besonderen auf dem Hintergrund einer logischen Analyse der zitierten Argumentationen in Frage gestellt.

Konstruktivismus und Soziale Arbeit GRIN Verlag

Effektive Lösung konkreter Probleme und Konflikte von Klienten ist das zentrale Ziel Sozialer Arbeit. Professionelle und ethische Prinzipien ergeben sich dabei aus theoretischen Erwägungen.

Anspruchsvolle theoretische Ansätze können darin eine besondere Hilfestellung geben, wenn sie einerseits die Selbstdeutung der Sozialen Arbeit reflektieren und andererseits versuchen, modellhaft die wichtigsten Schritte für professionelle Handlungen zu entwickeln - also Theorie und Praxis vereinen. Dr. Péter Sárkány arbeitet aus verschiedenen Professionstheorien heraus, wie sich theoretische Ansprüche und Herausforderungen der Praxis gleichermaßen auf hohem Niveau in Einklang bringen lassen.

**Die Wissenschaft Soziale Arbeit** Springer-Verlag

Trotz unterschiedlicher Auffassungen von Wissenschaft im Allgemeinen und Sozialer Arbeit als Wissenschaft im Konkreten zeigt sich, dass Soziale Arbeit im Wesentlichen als eine Handlungswissenschaft festgelegt und konzipiert werden muss. Unter dieser Prämisse führt das Lehrbuch zunächst in Lesarten der Begriffe 'Handlungstheorie' und 'Handlungswissenschaft' ein. Damit erhalten Studierende ein verbindliches Kriterienraster für eine Allgemeine Handlungstheorie der Sozialen Arbeit, die auch als Skizze zu einer Wissenschaft Sozialer Arbeit gelesen, verstanden und diskutiert werden kann.

**"Lebensweltliche Orientierung" statt "instruktive Interaktion"** UTB GmbH

Dieser Band eröffnet die Reihe „Systemische Impulse für die Soziale Arbeit“, die nicht von vornherein unter der Bezeichnung eines bestimmten systemischen Paradigmas firmiert, sondern vielmehr Arbeiten präsentiert, die aus unterschiedlichen systemischen, systemistischen und systemtheoretischen Perspektiven heraus zu Fragen der Sozialen Arbeit Stellung nehmen und die Theorie- und Methodenentwicklung für eine systemisch orientierte Soziale Arbeit voranbringen. Die Reihe soll Gelegenheit bieten, der Fachöffentlichkeit innovative systemische Zugangsweisen zu Fragen der Sozialen Arbeit vorzustellen und den Transfer vorhandener systemischer Modelle und Konzepte auf bisher systemisch wenig bearbeitete Arbeitsfelder zu versuchen. Sie versteht sich aber auch als ein Beitrag zum Dialog zwischen verschiedenen Richtungen, die gemeinsam dem „systemischen“ oder „systemtheoretischen Paradigma“ zugerechnet werden können. Diesem Selbstverständnis entsprechend, präsentiert der erste Band der Reihe im ersten Teil zunächst grundlegende theoretische Positionen verschiedener systemischer Richtungen in der Sozialen Arbeit und zeigt dann im zweiten Teil am Beispiel unterschiedlicher Praxisfelder der Sozialen Arbeit exemplarisch systemische Interventionsformen als Anwendungsmöglichkeiten der theoretischen Modelle auf.

**Relationaler Konstruktivismus - Relationale Soziale Arbeit** Lambertus-Verlag

Die Grundprobleme der Sozialarbeitswissenschaft und der Sozialarbeitspraxis werden in diesem Lehrbuch aufgezeigt, um die Lösungspotenziale, die der Konstruktivismus bietet, herauszuarbeiten. Hierbei erweist sich das konstruktivistische Konzept als praktische Erkenntnistheorie im Kontext Sozialer Arbeit. Studierende - aber auch Fachkräfte der Sozialen Arbeit - erhalten eine grundlegende Einführung in konstruktivistisches Denken. Darüber hinaus lotet der Text aus, wie eine Soziale Arbeit

gedacht und gestaltet werden kann, die sich in ihrer Selbstreflexion von diesen konstruktivistischen Positionen leiten lässt.

Grundlagen ethischen Handelns in der Sozialen Arbeit Springer-Verlag

This reference work addresses the ideas that shape social work. Much of the social work literature addresses questions of theory and ethics separately, so that the body of thought that is represented in social work scholarship and research creates a distinction between them. However, the differences between these categories of thought can be somewhat arbitrary. This volume goes beyond this simple separation of categories. Although it recognises that questions of theory and ethics may be addressed distinctly, the connections between them can be made evident and drawn out by analysing them alongside each other. Social work's use and development of theory can be understood in two complementary ways. First, theory from the social sciences and other disciplines can be applied for social work; second, considered, systematic examinations of practice have enabled theory to be developed out of social work. These different approaches are usually referred to as 'theory for practice' and 'practice theory'. The advancement of social work theory occurs often through the interplay between these two dimensions, through research and scholarship in the field. Similarly, social work ethics draw on principles and concepts that have their roots in philosophical inquiry and also involve applied analysis in the particular issues with which social workers engage and their practices in doing so. In this way social work contributes to wider debates through advancement of its own perspectives and knowledge gained through practice. Social Work Theory and Ethics: Ideas in Practice offers a unique approach by bringing together the complementary dimensions of theory with each other and at the same time with ethical research and scholarship. It presents an analysis of the ideas of social work in a way that enables connections between them to be identified and explored. This reference is essential reading for social work practitioners, researchers, policy-makers, academics and students, as well as an invaluable resource for universities, research institutes, government ministries and departments, major non-governmental organisations, and professional associations of social work.

Geschichte der Sozialen Arbeit Carl-Auer Verlag

Mit dem Merkmal der Lösungsorientierung stellt sich Soziale Arbeit in Gegensatz zu all jenen Verfahren, die davon ausgehen, dass eine Veränderung in Richtung gewünschter Ziele stets eine Problemanalyse - Stichwort Problemtrance - erfordert. Lösungsorientierung in der Sozialen Arbeit bedeutet, die vorgetragenen Probleme, Konflikte, Störungen nicht vertieft zu explorieren, sondern möglichst rasch auf die vorhandenen Kompetenzen und Ressourcen zu fokussieren und alle Möglichkeiten ihrer aktiven Nutzung auszuschöpfen, um so möglichst direkt zu einer Lösungsperspektive zu kommen. Die Frage nach dem Warum wird ersetzt durch die Frage "Was ist statt des Problems da?" und legt den Fokus auf die Entwicklungs- und Veränderungspotenziale. Das Konzept der Lösungsorientierung stützt sich auf drei Merkmale, die in dieser Einführung näher betrachtet werden: Ziele, Ressourcen und Lösung. Über diese grundlegende Neuausrichtung hinaus beschreibt und vertieft der Autor die passenden Methoden, um den Lösungsmodus anzuregen. Den Abschluss dieser Einführung bilden Beispiele aus der Praxis und eine Auseinandersetzung mit der Kritik am Konzept der lösungsorientierten Arbeit.

Kommunizieren in sozialen und helfenden Berufen UTB GmbH

Das Lehrbuch ist eine elementare Einführung, die Soziale Arbeit in Kernbegriffen und Gegenständen für das Studium an Hochschulen aufbereitet. In kompakten und gut lesbaren Beiträgen erklären ausgewiesene Fachexpert\_innen grundlegende Zugänge und Zusammenhänge. Ziel ist es, Studierenden einen strukturierten Überblick über die Basics des Themenfeldes zu geben und durch weiterführende Hinweise und Vorschläge eine intensivere Bearbeitung zu ermöglichen. Die ausgewählten Themen orientieren sich an gängigen Modulbeschreibungen grundständiger Studiengänge im Sozialwesen. Studierende erhalten gesichertes Grundlagenwissen zu allen relevanten Themen in einem Band und einen optimalen Einstieg in das Studium.

*The Routledge Handbook of Critical Social Work* UTB

Die Entwicklung und Stärkung von Selbstwirksamkeitserwartung und Kompetenzen sowie eine Anregung zur Entwicklung eines beruflichen Selbstkonzepts sind zentrale Ziele der »Schüler\*innenfirma«. Sabine Zimmermann diskutiert dieses ganzheitliche und integrative Konzept aus der Perspektive der Sozialen Arbeit und vor dem Hintergrund interaktionistisch-konstruktivistischer, partizipativer und ästhetischer Theorien. Dabei macht sie deutlich, warum die Soziale Arbeit dieses Konzept in ihrem Handlungs- und Methodenrepertoire als ein eigenes Angebot stärker berücksichtigen sollte - insbesondere in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in sozial benachteiligten Stadtteilen.

**Systemtheorie Sozialer Arbeit** Springer-Verlag

Kernaufgabe Sozialer Arbeit ist es, im Rahmen des vorgelegten Konzepts, auf den unterschiedlichen Beziehungsebenen zu arbeiten, um Inklusion, Teilhabe und Lebensqualität zu erwirken. Die Kernbestimmung gibt Antworten darauf, was Soziale Arbeit ist und was sie ausmacht. Damit einhergehend werden aktuelle gesellschaftliche Fragen und Herausforderungen reflektiert.

Soziale Arbeit zwischen Profession und Wissenschaft Carl-Auer Verlag

Dieser Band bietet die seit Langem geforderte umfassende Einführung in eine Soziale Arbeit, die sich heute nicht nur als unverzichtbare Praxis und anschlussfähige Profession, sondern auch als wissenschaftliche Disziplin und anerkanntes Lehrgebiet präsentiert. Die Darstellung eröffnet einen fundierten Einblick in die Praxis der Sozialen Arbeit und das breite Spektrum ihrer Arbeits- und Anwendungsfelder. Es folgt eine systematische Einführung in die wissenschaftlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit. Das Buch widmet sich darüber hinaus dem Studium der Sozialen Arbeit und skizziert die Grundzüge einer Profession Soziale Arbeit. Auf diese Weise wird nicht nur eine kontinuierliche Weiterentwicklung zu einer reflexiven Praxis möglich, zugleich kann ein öffentliches Bild entstehen,

das dazu beiträgt, die grundlegenden Intentionen der Sozialen Arbeit als Intervention, Prävention und Gesellschaftskritik glaubhaft zu kommunizieren und zum Wohle aller nutzbar zu machen.

**Systemische Impulse. Theorieansätze, neue Konzepte und Anwendungsfelder**

**systemischer Sozialer Arbeit** BoD – Books on Demand

Warum gibt es den Beruf des Sozialarbeiters/der Sozialpädagogin? Warum muss man das studieren? Was bedeutet eigentlich "Professionelle Soziale Arbeit"? Diese Einführung soll StudienanfängerInnen eine erste Vorstellung davon vermitteln, was Soziale Arbeit ist, kann und leistet. Erfahrenen Praktikern der Sozialen Arbeit hilft das Buch, diese Fragen nach vielen Berufsjahren erneut zu überdenken und ihren professionellen Standpunkt zu reflektieren.

*Professionelle Soziale Arbeit* GRIN Verlag

Soziale Arbeit hat sich als wissenschaftliche Disziplin etabliert, sie verfügt indessen nicht über eine verbindliche Zentraltheorie. Studierende Sozialer Arbeit müssen sich mit verschiedenen Konzeptionen disziplin- und professionstheoretischer Reflexion auseinandersetzen. Theoriebildung Sozialer Arbeit muss als Theoriediskurs verstanden werden. Helmut Lambers führt in die komplexe Theorielandschaft der Sozialen Arbeit ein und sorgt für die nötige Orientierung. Hierbei stehen die unterschiedlichen wissenschaftlichen Erkenntniskonzepte und Gegenstandsbestimmungen, Typisierungsversuche und auch die gemeinsamen Schnittmengen der Theoriebildungen Sozialer Arbeit im Vordergrund. In der erweiterten vierten Auflage werden die in den letzten Jahren neu hinzugekommenen Theoriebildungen der Sozialen Arbeit mit vorgestellt. Neben der Einführung in die verschiedenen Theorien Sozialer Arbeit wird ein Theorienvergleich vorgenommen.

Konstruktivismus und Soziale Arbeit Kohlhammer Verlag

Theorie und Praxis Sozialer Arbeit greifen zunehmend auf konstruktivistische und systemtheoretische Positionen zurück. Dieses Buch gibt einen kurzen Überblick über die verschiedenen, in der Sozialen Arbeit diskutierten systemtheoretischen Ansätze und vermittelt eine gründliche Einführung in die Systemtheorie Luhmanns sowie ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit in Theorie und Praxis. Das Buch schließt mit einem Glossar zu den wichtigsten systemtheoretischen Grundbegriffen.

*Handbuch Forschung für Systemiker* Verlag Barbara Budrich

Zur gesellschaftstheoretischen Bestimmung in der modernen Gesellschaft und zur gleichzeitigen disziplinären Fundierung der sozialen Arbeit wird die Systemtheorie als gemeinsamer Referenzpunkt in diesem Buch erstmals systematisch fruchtbar gemacht.